

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Damiano Valgolio (LINKE)

vom 11. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Oktober 2023)

zum Thema:

Höhe der Ausbildungsvergütung in Berlin

und **Antwort** vom 25. Oktober 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Oktober 2023)

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration, Vielfalt und
Antidiskriminierung

Herrn Abgeordneten Damiano Valgolio (LINKE)

über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16992
vom 11.10.2023
über Höhe der Ausbildungsvergütung in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung: Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Im Sinne einer sachgerechten Antwort hat er daher das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg und die Regionaldirektion Berlin-Brandenburg der Bundesagentur für Arbeit um Stellungnahme gebeten, die bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt sind.

Vorbemerkung des Abgeordneten: Am 01.09.2023 hat das neue Ausbildungsjahr begonnen.

1. Wie hoch war 2022 die durchschnittliche Ausbildungsvergütung in Berlin?

Zu 1.: Das Medianbruttomonatsentgelt von sozialversicherungspflichtig beschäftigten Auszubildenden in Berlin betrug im Jahr 2022 insgesamt 1.072 €.

2. Wie viele der derzeit insgesamt in Berlin beschäftigten Auszubildenden erhalten eine tarifliche Ausbildungsvergütung (bitte prozentual und in absoluten Zahlen)?

5. Wie viele der Unternehmen, die zum 30.09.2023 eine:n Auszubildende:n eingestellt haben, sind tarifgebunden?

Bitte auch differenzieren nach IHK, HWK und sonstigen

7. Wie viele der bis zum 30.09.2023 registrierten neuen Auszubildenden erhalten eine Ausbildungsvergütung auf Grundlage eines Tarifvertrags? (Prozentual und in absoluten Zahlen)

Bitte differenzieren nach IHK, HWK und Sonstige

Zu 2., 5. und 7.: Eine Antwort auf die Fragen wie viele der derzeit insgesamt in Berlin beschäftigten Auszubildenden eine tarifliche Ausbildungsvergütung erhalten (prozentual und in absoluten Zahlen), wie viele der Unternehmen, die zum 30.09.2023 eine Auszubildende bzw. einen Auszubildenden eingestellt haben, tarifgebunden sind und wie viele der bis zum 30.09.2023 registrierten neuen Auszubildenden eine Ausbildungsvergütung auf Grundlage eines Tarifvertrags erhalten (prozentual und in absoluten Zahlen) ist anhand der verfügbaren Statistiken nicht möglich. Mit Hilfe der Verdiensterhebung des Amtes für Statistik kann zwar die Tarifbindung der Arbeitgeber ausgewertet werden, allerdings werden Auszubildende nicht ausgewiesen. Die Tarifbindung ist zudem nicht Teil der regulären Ausbildungsstatistik.

3. Wie viele der derzeit in Berlin beschäftigten Auszubildenden erhalten nur die Mindestausbildungsvergütung i.H.v. 620,00 EUR mtl. (bitte prozentual und in absoluten Zahlen)?

Zu 3.: Die genaue Ausbildungsvergütung kann nicht bestimmt werden, weil aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit nur Entgeltklassen bekannt sind. Die Daten liegen derzeit bis 2022 vor. Für dieses Jahr trifft als Annäherung an die Mindestausbildungsvergütung das Entgelt bis 600 € zu. Bei der Interpretation sollte beachtet werden, dass das ausgewiesene Entgelt geringer ausfallen kann als tatsächlich gezahlt oder weil Personen beispielsweise teilzeitbeschäftigt oder einen Teil des Jahres in Elternzeit waren. Weiterhin ist zu beachten, dass die Mindestausbildungsvergütung nach jedem Ausbildungsjahr ansteigt. Die Mindestausbildungsvergütung lag im Jahr 2022 für das 1. Ausbildungsjahr bei 585 €. Das Ausbildungsjahr der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Auszubildenden in Verbindung mit der Höhe des Entgeltes wird in der vorliegenden Statistik nicht separat ausgewiesen.

Im Jahr 2022 gab es insgesamt 49.981 sozialversicherungspflichtig beschäftigte Auszubildende in Berlin. Davon haben 3.213 ein Bruttomonatsgehalt von bis zu 600 € erhalten. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 6,4 %.

4. In wie vielen Berliner Betrieben wurde bis zum 30.09.2023 ein neue:r Auszubildende:r eingestellt? Wie viel Prozent der gesamten Betriebe sind das?

Bitte differenzieren nach IHK-Betrieben, HWK-Betrieben und sonstigen.

Zu 4.: Eine Antwort auf die Frage, wie viele der Berliner Betriebe zum 30.09.2023 neue Auszubildende eingestellt haben, ist anhand der verfügbaren Statistiken nicht möglich. Allerdings weist die Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit die Anzahl der Betriebe mit Auszubildenden sowie den Anteil dieser Ausbildungsbetriebe an allen Betrieben aus (*Ausbildungsbetriebsquote*).

Zum Stichtag 31.12.2022 ergibt sich aus 100.889 Berliner Betrieben und davon 10.963 Betrieben mit Auszubildenden eine Ausbildungsbetriebsquote von 10,9 %. Eine Differenzierung nach IHK- Betrieben, HWK-Betrieben und sonstigen ist nicht möglich.

6. Wie viele der Ausbildungsbetriebe, die bis zum 30.09.2023 eine*n Auszubildende*n eingestellt haben, zahlen nur die Mindestausbildungsvergütung von 620,00 EUR pro Monat?
Bitte differenzieren nach IHK, HWK und sonstigen

Zu 6.: Eine Antwort auf die Frage nach der Anzahl der Ausbildungsbetriebe, die nur die Mindestausbildungsvergütung bzw. ein Bruttomonatsentgelt von bis zu 600 € zahlen, ist anhand der verfügbaren Statistiken nicht möglich.

8. Wie viele der zum 30.09.2023 registrierten neuen Auszubildenden erhalten die Mindestausbildungsvergütung? (Prozentual und in absoluten Zahlen)

Zu 8.: Wie bei Frage 3 beschrieben, liegen aktuell nur die Zahlen für 2022 vor. Zudem können in der Beschäftigungsstatistik unter den Auszubildenden nicht diejenigen mit einem neuen Vertrag ausgewiesen werden.

Berlin, den 25. Oktober 2023

In Vertretung

Micha Klapp

Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung,
Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung